



MONATSBERICHT SEPTEMBER 2012

Übersicht

- 1 [„Freiwilliges soziales Jahr in der Kultur“ in der SBB-PK](#)
- 2 [Geschenkt: Berliner Tageszeitungen](#)
- 3 [„Digitale Gedächtniskultur und europäische Identität“ – Aufsatz über die Weltkriegssammlung](#)
- 4 [Zum Tode von Bernhard Stübner](#)
- 5 [Die Staatsbibliothek als Ausbildungsbetrieb](#)
- 6 [China, China. EACS und EASL: Vorträge in Paris](#)
- 7 [Führung durch das Haus Unter den Linden](#)
- 8 [... und Armenien-Vorträge in Kanada](#)
- 9 [Besuch aus Moskau ...](#)
- 10 [Wir danken: für 30 Jahre „Einst und jetzt“](#)
- 11 [... und Besuch aus Paris](#)
- 12 [Jubiläums-Kartenausstellung: jetzt in Schloß Corvey](#)
- 13 [Arbeiten mit hebräischen Handschriften](#)
- 14 [Dreizehn Kommunalverfassungsrechtlerinnen und -rechtler zu Gast](#)
- 15 [Treffen zu Alten Drucken im Haus Unter den Linden](#)
- 16 [Zusammenarbeit mit Indonesien](#)
- 17 [Konferenz des Exzellenzclusters Topoi gemeinsam mit der Staatsbibliothek](#)
- 18 [Die Staatsbibliothek und das „European Liedforum 2012“](#)
- 19 [Vortrag über die Öffentlichkeitsarbeit der Staatsbibliothek](#)
- 20 [Die Generaldirektorin empfängt Münze und Briefmarke „100 Jahre DNB“](#)
- 21 [Schenkung Künstlerischer Drucke](#)
- 22 [„Den Seuchen auf der Spur“ – Kooperation mit Hannover](#)
- 23 [Fichte-Präsentation für den Verlag De Gruyter und einen Gast aus China](#)
- 24 [Reise des Leiters der Osteuropa-Abteilung nach Jekaterinburg](#)
- 25 [Von der SBB-PK organisiert: 23. Konferenz der EAJRS](#)
- 26 [Vortrag über Eberhard Hilscher in Schwiebus](#)
- 27 [Lehrauftrag an der Fachhochschule Potsdam](#)
- 28 [Treffen von Einbandkundigen unter Ägide der SBB-PK](#)
- 29 [Neuer Gleichstellungsplan!](#)
- 30 [Tag der offenen Tür für Berliner Papierrestauratorinnen und -restauratoren](#)
- 31 [Carola Pohlmann: Laudatorin im Frankfurter Römer](#)
- 32 [Zu Besuch: eine Delegation aus Bangkok](#)
- 33 [Vortrag über Alexander von Humboldt](#)
- 34 [SBB-PK organisiert das 16. Kartographiehistorische Colloquium](#)
- 35 [Neuerwerbung für die Einbandsammlung: japanisierender Lederschnitt](#)

1 „Freiwilliges soziales Jahr in der Kultur“ in der SBB-PK

Die Staatsbibliothek stellt seit sechs Jahren je einen Platz für den Freiwilligendienst „Freiwilliges soziales Jahr in der Kultur“ zur Verfügung. Damit wird jungen Menschen unter dem Motto „Persönlichkeit bilden – Kultur prägen“ die Möglichkeit gegeben, sich in einer kulturellen Einrichtung weiterzuentwickeln. Zum 31. August haben wir Frau Carolin Schenk vom Jahrgang 2011/12 verabschiedet. Als Dank wurde der Staatsbibliothek eine Urkunde vom Träger der Maßnahme, der Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung Berlin e.V., überreicht. Seit dem 1. September ist Herr Malte Smits im Jahrgang 2012/13 bei uns. Die Betreuung in der Staatsbibliothek übernimmt überwiegend die Benutzungsabteilung. Herr Smits wird die verschiedenen Bereiche der Benutzung durchlaufen, ein eigenes Projekt durchführen und je nach Interesse noch andere Bereiche der Bibliothek kennenlernen.



2 Geschenk: Berliner Tageszeitungen

Dank einer großzügigen Schenkung eines privaten Sammlers aus Ahrensfelde gelangten über 100 einzelne Ausgaben Berliner Tageszeitungen zu besonderen politischen Ereignissen aus der Zeit von 1918 bis 1960 in den Besitz der Zeitungsabteilung. Die Ausgaben ergänzen den vorhandenen Bestand in idealer Weise und stehen insbesondere für Digitalisierungs- und Ausstellungszwecke zur Verfügung.



3 „Digitale Gedächtniskultur und europäische Identität“ – Aufsatz über die Weltkriegssammlung

Die SBB-PK koordiniert das europäische Gemeinschaftsvorhaben „Europeana Collections 1914–1918“ zur Digitalisierung von 425.000 Materialien aus der Zeit des Ersten Weltkriegs (vgl. zuletzt MB 08/12). In der neuesten Ausgabe 82 der Zeitschrift „Archives et bibliothèques de Belgique / Archief- en bibliotheekswezen in België“ veröffentlichte die Projektleiterin an der SBB-PK und zugleich Fachreferentin für Theologie, Frau Dr. Mareike Rake, gemeinsam mit Frau Dr. Ulrike Hollender den Aufsatz „Digitale Gedächtniskultur und europäische Identität – Europeana Collections 1914–1918“ (S. 91–101).

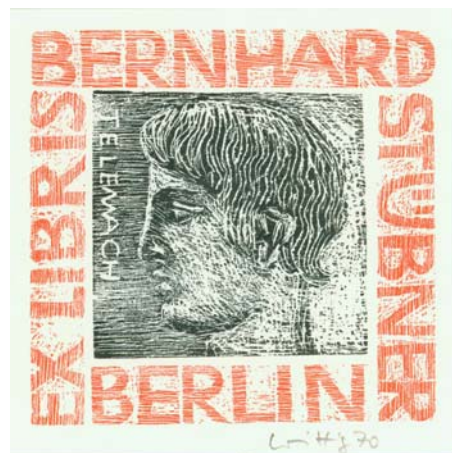
Der Aufsatz als pdf unter http://www.europeana-collections-1914-1918.eu/wp-content/uploads/2012/10/20121009_Artikel_Kulturelle_Identitaet_Belgien.pdf



4 Zum Tode von Bernhard Stübner

Am 30. August 2012 starb, im Alter von 81 Jahren, der Berliner Sammler Bernhard Stübner. 2001 erwarb die Staatsbibliothek von ihm ein Album, das als älteste Exlibris-Sammlung in Deutschland gilt und aus dem Umkreis des Augsburgsburger Kupferstechers Johann Esaias Nilson kommt. Zahlreiche weitere Exlibris erhielt die Bibliothek von ihm als Geschenk.

Werner Wittig: *Exlibris für Bernhard Stübner* (1970)



5 Die Staatsbibliothek als Ausbildungsbetrieb

Im Ausbildungsbetrieb Staatsbibliothek herrschte im August und September die in dieser Jahreszeit übliche überaus rege Aktivität. Im August schlossen zehn Auszubildende – so viele wie noch nie – ihre dreijährige Berufsausbildung an der SBB-PK ab. Frau Sarah Müller und Frau Anne Pilhofer legten die Prüfung zur Buchindergesellin ab, Herr Sirko Haase und Herr Stephan Kühne die Abschlussprüfung zum Fachinformatiker in der Fachrichtung Systemintegration. Frau Katharina Gart und Herr Felix Schreier schlossen erfolgreich ihre Ausbildung zur/zum Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste (FaMI) in der Fachrichtung Bildagentur ab, ebenso Frau Nina Beck, Frau Stephanie Haase, Frau Monique Rapmund und Herr Thomas Rose in der Fachrichtung Bibliothek. Frau Gart, Frau Haase und Herr Felix Schreier erreichten dabei die selten vergebene Bestnote „sehr gut“. In je einem Fall schloss sich an die Ausbildung eine Berufstätigkeit außerhalb der SBB-PK bzw. ein Hochschulstudium an; allen anderen Auszubildenden konnte eine befristete, in einem Fall sogar eine unbefristete Anschlussbeschäftigung an der Staatsbibliothek angeboten werden.

Um das Ausbildungsgeschäft nahtlos in Schwung zu halten, begannen zum 1. September sieben weitere junge Menschen mit ihrer Berufsausbildung an der SBB-PK. Herr Konstantin Görlitz und Herr Tim Jabs werden zu Fachinformatikern in der an der Bibliothek erstmalig angebotenen Fachrichtung Anwendungsentwicklung ausgebildet. Frau Lisa Specht nahm ihre Ausbildung zur Buchbinderin auf. Frau Janine Ganschinietz begann ihre Ausbildung zur Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste (FaMI) in der Fachrichtung Bildagentur und Herr Paul Hahn, Frau Luise Schrödter und Frau Lisa Schwarz die selbe Ausbildung in der Fachrichtung Bibliothek. Auch in der Ausbildung für den höheren Bibliotheksdienst waren einschneidende Ereignisse zu verzeichnen. Herr Dr. Hartmut Beyer, Herr Moritz Böhme, Frau Angelika Dworzak und Frau Hannah Kempe schlossen Ende September ihr zweijähriges Referendariat mit der Laufbahnprüfung an der Bibliotheksakademie Bayern ab. Sie erzielten dabei gute und sehr gute Ergebnisse. Alle vier Referendarinnen und Referendare erhielten noch deutlich vor Abschluss des Referendariats Zusagen für attraktive Anschlussbeschäftigungen; ein Referendar kann an der SBB-PK weiterbeschäftigt werden.



6 China, China. EACS und EASL: Vorträge in Paris

Vom 3. bis zum 7. September nahmen Frau Dr. Martina Siebert, Fachreferentin für China, und Herr Matthias Kaun, Leiter der Ostasienabteilung, an der jährlichen Tagung der „European Association of Sinological Librarians (EASL)“ und der Tagung der „European Association of Chinese Studies (EACS)“ in Paris teil. Auf der EASL-Tagung stellte Herr Kaun die neuen Suchmöglichkeiten in der an der SBB-PK angesiedelten Virtuellen Fachbibliothek „CrossAsia“ vor (<http://crossasia.org/search.html>) vor. Frau Dr. Siebert hielt auf der EACS-Tagung, die dieses Jahr zusammen mit jener der EASL stattfand, einen Vortrag mit dem Titel „The Changing Landscape of Chinese Digital Resources“. Der Vortrag von Herrn Kaun mit dem Titel „Find & Access: Looking for and into Chinese materials in Europe“ stellte verschiedene Zugangsmöglichkeiten zu chinesischen Materialien in Europa und neue Suchtechniken im Bereich heterogener Datenbestände vor.



7 Führung durch das Haus Unter den Linden

Am 4. September nutzte eine Gruppe von 10 Bibliothekarinnen und Bibliothekaren des John F. Kennedy-Instituts der Freien Universität Berlin ihren Fortbildungstag unter anderem für einen Besuch im Haus Unter den Linden der Staatsbibliothek. Geführt von Frau Susanne Henschel, Fachreferentin für allgemeine und vergleichende Sprach- und Literaturwissenschaft, konnten sie sich bei einem Gang durch die bereits sanierten Altbaubereiche, der auch einen Blick auf den Lesesaalneubau gewährte, einen Eindruck vom Fortgang der Bau- und Sanierungsarbeiten verschaffen. Frau Julia Bispinck, Leiterin der Restaurierungswerkstatt, vermittelte einen kompakten Überblick über verschiedene Bereiche der Bestandspflege.



8 ... und Armenien-Vorträge in Kanada

Frau Meliné Pehlivanian, stellv. Leiterin der Orientabteilung und Fachreferentin für Afrikanistik, Armenistik und Moderne Türkei, reiste auf Einladung der armenischen Kulturorganisation „Hamazgayin“ und der Stadtverwaltung von Montréal vom 5. bis 11. September nach Montréal, Hauptstadt der kanadischen Provinz Québec. Frau Pehlivanian hielt dort im Rahmen von Feierlichkeiten anlässlich des 500. Jahrestages des armenischen Buchdruckes vier Vorträge zum Thema.



9 Besuch aus Moskau...

Am 6. September besuchte eine Gruppe von 14 Bibliothekarinnen und Bibliothekaren aus der Russischen Staatsbibliothek Moskau unter Führung von Frau Professorin Dr. Alina P. Babyreva die Staatsbibliothek zu einer Fachführung über allgemeine Bibliotheksbenutzung, Gebäudenutzung und -anpassung sowie Digitalisierung und Provenienzerschließung.



10 Wir danken: für 30 Jahre „Einst und jetzt“

Herr Rolf H. Neumann schenkte der Bibliothek die vergangenen dreißig Jahrgänge des Periodikums „Einst und jetzt. Jahrbuch des Vereins für corpsstudentische Geschichtsforschung“, die in der SBB-PK bislang nicht vorhanden waren.



11 ... und Besuch aus Paris

Am 6. September besuchten 12 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der französischen Speicherbibliothek für die wissenschaftlichen Bibliotheken der Île-de-France CTLES (= Centre Technique du Livre de l'Enseignement Supérieure) aus Marne-la-Vallée das Haus am Kulturforum der Staatsbibliothek. Herr Uwe Schwersky, stellv. Leiter der Benutzungsabteilung, führte die Gäste gemeinsam mit der Fachreferentin für Romanistik, Frau Dr. Ulrike Hollender, in die Geschichte und die Aufgaben der Bibliothek ein; Frau Simone Haupt, Leiterin der Magazine im Haus am Kulturforum, erläuterte die Arbeitsabläufe in den Büchermagazinen.



12 Jubiläums-Kartenausstellung: jetzt in Schloß Corvey

Die Ausstellung „Belle Vue auf die Welt“, konzipiert zum 150-jährigen Jubiläum der Kartenabteilung der SBB-PK, ist im Rahmen des Föderalen Programms der Stiftung Preußischer Kulturbesitz vom 8. September bis zum 4. November in Schloss Corvey bei Höxter zu sehen. Herr Wolfgang Crom, Leiter der Kartenabteilung, eröffnete die Ausstellung am 7. September mit einem Festvortrag.



13 Arbeiten mit hebräischen Handschriften

Am 10. September hielt Frau Professorin Miriam Frenkel, Hebrew University Jerusalem, einen gutbesuchten Abendvortrag in der Staatsbibliothek mit dem Titel „Texts as Objects, Objects as Texts: Material Culture in the Cairo Geniza“. Der Vortrag war die Auftaktveranstaltung zu einer „Summer-School“ der Einstein-Stiftung, die von der Research Unit „Intellectual History of the Islamicate World“ an der Freien Universität Berlin organisiert wurde. Herr Christoph Rauch, Leiter der Orientabteilung, begrüßte die Gäste an diesem Abend und empfing die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Summer-School im Laufe der Woche erneut, um ihnen eine Einführung in die orientalische Handschriftensammlung und die Geniza-Materialien an der Staatsbibliothek zu geben. Bei Geniza-Handschriften handelt es sich um Fragmente „bestatteter“, meist hebräischer Handschriften, da Texte, die den Gottesnamen enthalten, nicht einfach weggeworfen werden durften.



14 Dreizehn Kommunalverfassungsrechtlerinnen und -rechtler zu Gast

Dreizehn Kommunalverfassungsrechtlerinnen und -rechtler, sämtlich Referatsleiterinnen und Referatsleiter für Kommunalrecht in den Innenministerien der deutschen Flächenländer, besuchten im Rahmen einer Tagung in Berlin am 13. September auch das Haus am Kulturforum der Staatsbibliothek. Herr Dr. Martin Hollender, Referent in der Generaldirektion, und Herr Ivo Vogel, Fachreferent für Rechtswissenschaften und Leiter des von der SBB-PK betreuten Sondersammelgebietes Rechtswissenschaften, führten durch das Haus und erläuterten die deutschlandweit einzigartige Sammlung juristischer, zumal fremdsprachiger, wissenschaftlicher Literatur.



15 Treffen zu Alten Drucken im Haus Unter den Linden

Am 14. September richtete die Abteilung für Historische Drucke die 28. Sitzung der Arbeitsgemeinschaft Alte Drucke beim GBV (AAD) aus, die im Gebäude Unter den Linden stattfand. Die Arbeitsgemeinschaft, in der alle bedeutenden Altbestandsbibliotheken des Gemeinsamen Bibliotheksverbundes (GBV) vertreten sind, versteht sich als Kompetenz- und Koordinierungsgremium für die Belange der Alten Drucke in der bibliothekarischen Öffentlichkeit und gegenüber der Verbundzentrale.

<http://aad.gbv.de/>



16 Zusammenarbeit mit Indonesien

In der 2. Septemberwoche nahm Herr Dr. Thoralf Hanstein, Fachreferent für Arabistik und Islamwissenschaft an der Orientabteilung, auf Einladung der indonesischen Handschriftenorganisation Manassa an dem internationalen Handschriftensymposium in Yogyakarta/Indonesien teil. Vertreter der wichtigsten Forschungszentren (u.a. der British Library) mit Schwerpunkt Südostasien waren zugegen. Erörtert wurden u.a. Möglichkeiten der Kooperation mit der indonesischen Staatsbibliothek in Jakarta und ein Erfahrungsaustausch bei der Restaurierung von Handschriften. Gemeinsam mit Herrn Dr. Anders vom Zentrum für Bucherhaltung in Leipzig hielt Herr Dr. Hanstein einen Vortrag auf Indonesisch zum Thema „Die Problematik von Tintenfraß und saurem Papier unter besonderer Berücksichtigung der klimatischen Bedingungen in Südostasien“.



17 Konferenz des Exzellenzclusters Topoi gemeinsam mit der Staatsbibliothek

Am 14. und 15. September fand die international besetzte Konferenz des Exzellenzclusters Topoi „Common Sense Geography – Implicit Geographical Knowledge in Antiquity“ unter Mitwirkung der Kartenabteilung der Staatsbibliothek zu Berlin im Simón-Bolívar-Saal statt. Hierzu wurden aus dem Bestand der Kartenabteilung Karten aus wissenschaftlichen Publikationen und Schulatlanten gezeigt, die die Rezeption antiker Autoren wie Herodot, Eratosthenes, Hekataios oder Strabo im 19. Jahrhundert widerspiegeln. Als Vorabendprogramm – „Was haben Kartographen und Künstler gemeinsam?“ – wurden am 13. September im Kartenlesesaal des Hauses Unter den Linden Arbeiten der Buchkünstlerin Tina Flau (www.tina-flau.de/) zur zeitgenössischen Rezeption alter Weltkarten ausgestellt und mit Exponaten aus den Beständen der Kartenabteilung sowie der Abteilung Historische Drucke angereichert.



18 Die Staatsbibliothek und das „European Liedforum 2012“



Vom 16. bis 26. September fand an der Universität der Künste Berlin das *European Liedforum 2012* statt. 45 Studierende und Lehrende aus sechs europäischen Musikhochschulen widmeten sich in Konzerten, Workshops, Vorträgen und Exkursionen intensiv dem Kunstlied. In diesem Rahmen präsentierte Frau Dr. Martina Rebmann, Leiterin der Musikabteilung, bei einer Führung in der SBB-PK Liedautographen von Franz Schubert und Robert Schumann aus dem Bestand. Herr Dr. Roland Schmidt-Hensel, stellv. Abteilungsleiter, führte in die Geschichte der Bibliothek und der Musikabteilung ein. Bei der Präsentation der Quellen stand der Aspekt der gegenseitigen Beeinflussung von Musik und Literatur im Mittelpunkt. Die quellenkritische Untersuchung der wertvollen Autographen, die die SBB-PK verwahrt, brachte ans Licht, dass sich die Forschung stets mit neuen Fragestellungen an die Quellen begibt.

Franz Schubert: [Goethes] „Wandlers Nachtlid“ (16 Lieder; V, pf, 1816; Ges-Dur; D 224; op.4,3; Signatur: Mus.ms.autogr. Schubert, F. 1).



19 Vortrag über die Öffentlichkeitsarbeit der Staatsbibliothek

Am 17. September informierten sich acht Bibliothekarinnen und Bibliothekare aus dem gesamten Bundesgebiet im Rahmen des Weiterbildungsprogramms Bibliotheksmanagement der Freien Universität Berlin über die Öffentlichkeitsarbeit der Staatsbibliothek. Die Leiterin des Referats Öffentlichkeitsarbeit, Frau Katja Dühlmeier, führte die Kolleginnen und Kollegen durch das Haus am Kulturforum und erläuterte in einem Vortrag die Strategien und vielfältigen öffentlichkeitswirksamen Aktivitäten der SBB-PK. Besonders beeindruckt zeigten sich die Gäste von dem weitreichenden Spektrum repräsentativer Anlässe und Aktivitäten - von Führungen für Touristinnen und Touristen über umfassende Ausstellungsvorhaben bis hin zur Begrüßung von Staatsgästen.



20 Die Generaldirektorin empfängt Münze und Briefmarke „100 Jahre DNB“

Zu Ehren der Deutschen Nationalbibliothek (DNB) – sie feiert in diesem Jahr das Jubiläum ihres 100. Geburtstags – gab der Bundesminister der Finanzen eine Gedenkmünze wie auch eine Sonderbriefmarke heraus. Münze und Briefmarke wurden im Frankfurter Haus der DNB am 18. September feierlich übergeben; zu den Gästen des Festakts – Personen, die der Deutschen Nationalbibliothek „in besonderer Weise verbunden sind“ –, zählte auch die Generaldirektorin der Staatsbibliothek zu Berlin, Frau Barbara Schneider-Kempf, die zudem zum Kreis jener Personen zählte, denen als besondere Ehrung ein Exemplar der Sondermünze und ein Bogen der Sonderbriefmarke überreicht wurden.



21 Schenkung Künstlerischer Drucke

Herr Lothar Papke schenkte der Staatsbibliothek zu Berlin für ihre Sammlung Künstlerischer Drucke mehrere Bände mit Texten der Weltliteratur wie *Wuthering Heights*, *Jane Eyre* oder auch eine englische Ausgabe von Goethes *Reineke Fuchs*. Illustriert sind alle Werke dieser Schenkung mit Holzschnitten der deutschen Künstler Fritz Eichenberg (1901-1990, 1933 in die USA emigriert) bzw. Johannes Lebek (1901-1985). Wir bedanken uns sehr herzlich.



22 „Den Seuchen auf der Spur“ – Kooperation mit Hannover

Die Ausstellung „Den Seuchen auf der Spur – 200 Jahre Infektionskrankheiten im Kartenbild“, eine Kooperation des Niedersächsischen Landesgesundheitsamtes, der Deutschen Gesellschaft für Kartographie und der Kartenabteilung der Staatsbibliothek zu Berlin, wurde am 19. September im Niedersächsischen Landtag in Hannover eröffnet. Der Leiter der Kartenabteilung der Staatsbibliothek zu Berlin, Herr Wolfgang Crom, erläuterte in seinem Eröffnungsvortrag das Konzept und die ausgestellten Beispiele. <http://tinyurl.com/cnscq4x>



23 Fichte-Präsentation für den Verlag De Gruyter und einen Gast aus China

Der Verlag de Gruyter besuchte am 20. September mit einem Gast aus China, Herrn Xie Dikun, Professor an der Chinese Academy of Social Sciences (CASS), die SBB-PK. Frau Dr. Jutta Weber, stellv. Leiterin der Handschriftenabteilung, präsentierte ausgewählte Manuskripte aus dem Nachlass Fichtes sowie Briefe Fichtes aus dem Verlagsarchiv de Gruyter.



24 Reise des Leiters der Osteuropa-Abteilung nach Jekaterinburg

Am 20. September nahm der Leiter der Osteuropa-Abteilung, Herr Olaf Hamann, im Rahmen des Deutschlandjahres in Russland (www.germanyinrussia.ru) an einem Runden Tisch in Jekaterinburg (von 1924 bis 1991 hieß die Stadt Swerdlowsk) zum Thema „Glück auf – Vier Jahrhunderte russisch-deutsche Zusammenarbeit im Ural“ teil. Neben der Moderation einer Sektion des Runden Tisches zu Fragen der Internierungs- und Gefangenenlager für Russlanddeutsche und deutsche Kriegsgefangene im Swerdlowsker Gebiet in den Jahren 1941-1956 sowie dem heutigen Umgang mit Grabstätten der in diesen Lagern Verstorbenen hielt er einen Vortrag über Veröffentlichungen aus Uraler Druckereien und Verlagen in deutschen Bibliotheken und das Schicksal kriegsbedingt verbrachter Bibliotheken. Darüber hinaus besuchte Herr Hamann die Belinskij-Gebietsbibliothek und die Bibliothek der Uraler Föderalen Staatlichen Präsident Jelzin-Universität. In beiden Einrichtungen werden heute kriegsbedingt verlagerte Bücher aus verschiedenen deutschen Bibliotheken aufbewahrt und katalogisiert.



25 Von der SBB-PK organisiert: 23. Konferenz der EAJRS

Vom 19. bis zum 22. September fand im Simón-Bolívar-Saal die 23. Konferenz der European Association of Japanese Resource Specialists (EAJRS) zum Thema „Bridging the Gap – Past and Present Japanese Resource in the Digital Age“ statt. Organisiert wurde die Konferenz von Frau Ursula Flache, stellv. Leiterin der Ostasienabteilung und Leiterin des Japan-Referats. Unter den von Frau Generaldirektorin Schneider-Kempf begrüßten einhundert Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus 17 Ländern (neben Deutschland mit 32, waren Japan mit 28 und Großbritannien mit 14 Personen besonders stark vertreten, es konnten aber auch viele Kolleginnen und Kollegen aus den USA, Kanada und vor allem Osteuropa begrüßt werden), waren neben Bibliothekarinnen und Bibliothekaren auch Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler und Museumskuratorinnen und Kuratoren vertreten. Der Botschafter von Japan in Deutschland, S.E. Herr Nakane Takeshi, ehrte die Konferenzteilnehmerinnen und -teilnehmer mit einem Grußwort und einem Empfang in der Botschaft von Japan. Ein Besuch im Museum für Asiatische Kunst in Dahlem und eine einstündige Präsentation japanischer Rara aus den Beständen der Staatsbibliothek zu Berlin rundeten das Programm ab.



26 Vortrag über Eberhard Hilscher in Schwiebus

Beim Symposium „Eberhard Hilscher. Autor – Werk – Rezeption“ am 22. September in Schwiebus (Świebodzin) hielt Frau Dr. Jutta Weber einen Vortrag zum Thema „Eberhard Hilscher und seine Korrespondenzpartner, vorgestellt anhand der Briefe in seinem Nachlass“.



27 Lehrauftrag an der Fachhochschule Potsdam

Im Wintersemester 2012/13 nehmen Herr Dr. Jochen Haug und Frau Belinda Jopp (Fachreferent für Anglistik, Amerikanistik und Keltologie und Ausbildungsleiter bzw. Fachreferentin für Geschichte und Ethnologie sowie Koordinatorin für Fachinformation) bereits zum dritten Mal einen Lehrauftrag für die Veranstaltung „Informationsquellen in den Geisteswissenschaften“ im Fachbereich Informationswissenschaften an der Fachhochschule Potsdam wahr. Die Veranstaltung vermittelt Studierenden der Fachrichtung Bibliothek den Umgang mit relevanten Datenbanken sowie einen Überblick über die derzeitige Informationslandschaft mit einem besonderen Focus auf den geisteswissenschaftlichen Disziplinen.



28 Treffen von Einbandkundigen unter Ägide der SBB-PK

Vom 20. bis 22. September fand in der Pfälzischen Landesbibliothek Speyer die 17. Jahrestagung des „Arbeitskreises für die Erfassung, Erschließung und Erhaltung historischer Bucheinbände (AEB“ statt. Grußworte von Herrn Walter Schumacher, Staatssekretär im Kultusministerium Rheinland-Pfalz, der für Kultur und Bildung zuständigen Bürgermeisterin Frau Monika Kabs und Herrn Andreas Wittenberg, Referatsleiter in der Abteilung für Historische Drucke und Sprecher des AEB, eröffneten die Tagung, zu der 100 Teilnehmer aus dem In- und Ausland in die Domstadt gekommen waren. Herr Hansjörg Eger, Oberbürgermeister der Stadt, betonte während seines anlässlich der Tagung gegebenen Empfangs im historischen Ratssaal den hohen Stellenwert, den die Stadt Speyer wissenschaftlichen Tagungen beimisst. Acht Fachvorträge und vier Workshops zeigten die breite Themenpalette auf dem Gebiet der Einbandforschung. Frau Ulrike Marburger, Abteilung für Historische Drucke, leitete einen Workshop zum Thema „Recherchestrategien in der Einbanddatenbank“. Maßgeblich organisiert wurde die dreitägige Tagung von der Leiterin der Geschäftsstelle des AEB, Frau Ninon Suckow (Handschriftenabteilung der SBB-PK), mit tatkräftiger Unterstützung von Herrn Thomas Klaus Jacob (Abteilung für Historische Drucke).



29 Neuer Gleichstellungsplan!

Der Gleichstellungsplan der Staatsbibliothek zu Berlin für den Zeitraum 2012 bis 2015 ist erschienen. Er enthält Ziele und Maßnahmen zur Beseitigung der Unterrepräsentanz von Frauen in einzelnen Bereichen sowie zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Berufstätigkeit. Interessierte können den Gleichstellungsplan anfordern bei publikationen@sbb.spk-berlin.de



30 Tag der offenen Tür für Berliner Papierrestauratorinnen und -restauratoren

Am 21. September luden die Restauratorinnen der Staatsbibliothek zu Berlin zum „Tag der offenen Tür für Berliner Papierrestauratorinnen und -restauratoren“ in ihre Werkstatt im Haus Unter den Linden ein. Die Größe und Ausstattung der neuen Räumlichkeiten beeindruckte die gut 40 Kolleginnen und Kollegen aus den verschiedenen Institutionen und freien Restaurierungswerkstätten sehr. In angenehmer Atmosphäre ergaben sich viele Fachgespräche.



Julia Bispinck, Leiterin der Restaurierungswerkstatt der SBB-PK (links), erläutert die Gerätschaften



31 Carola Pohlmann: Laudatorin im Frankfurter Römer

Am 21. September wurde im Frankfurter Römer der Illustrationspreis für Kinder- und Jugendbücher des Gemeinschaftswerks der Evangelischen Publizistik verliehen. Die Auszeichnung erhielt der norwegische Illustrator Øyvind Torseter für sein Bilderbuch „Papas Arme sind ein Boot“ (Text: Stein Erik Lunde). Die Laudatio auf den Preisträger hielt Frau Carola Pohlmann, Leiterin der Kinder- und Jugendbuchabteilung der Staatsbibliothek zu Berlin.



32 Zu Besuch: eine Delegation aus Bangkok

Am 26. September empfing Herr Dr. Gerd Wäadow, Fachreferent für China in der Ostasienabteilung, eine 23-köpfige Delegation des „Bangkok Metropolitan Council“, die von einem Dolmetscher der thailändischen Botschaft begleitet wurde. Herr Dr. Wäadow führte die Gruppe durch das Haus am Kulturforum und trug anschließend zu Geschichte und Struktur der SBB-PK und der Ostasienabteilung und ihrer Besonderheiten vor, wie etwa über die Südostasiatische Sammlung, den Blauen Leihverkehr, die Virtuelle Fachbibliothek „CrossAsia“ und das Sondersammelgebiet 6.25. Insbesondere interessierten sich die Gäste für Fragen wie „vision, policy and library management,“ „technology and services“ sowie „the policy and activities that promote reading.“



33 Vortrag über Alexander von Humboldt

Am 26./27. September nahm Frau Dr. Jutta Weber an dem internationalen Symposium „Corpora Ethnographica online“, ausgerichtet von der Universität und der Universitätsbibliothek Rostock, mit einem Vortrag über „Alexander von Humboldt und die anderen“ teil.



34 SBB-PK organisiert das 16. Kartographiehistorische Colloquium

Vom 26. bis 29. September wurde das 16. Kartographiehistorische Colloquium in Marbach am Neckar veranstaltet. Verantwortlich für Organisation und Durchführung zeichnete der stellv. Leiter der Kartenabteilung der Staatsbibliothek zu Berlin, Herr Dr. Markus Heinz als Vorsitzender der Kommission „Geschichte der Kartographie“ in der „Deutschen Gesellschaft für Kartographie“. An der Konferenz nahmen über 80 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus neun Ländern teil. Der Leiter der Kartenabteilung der Staatsbibliothek zu Berlin, Herr Wolfgang Crom, beteiligte sich mit einem Vortrag über „Kartographische Helden. Kartographen als Protagonisten in der Belletristik“.



35 Neuerwerbung für die Einbandsammlung: japanisierender Lederschnitt

Für die Einbandsammlung konnte ein besonderes Stück erworben werden, eine Ausgabe von Knollys' *Sketches of Life in Japan* (London 1887). Das Besondere an dem vermutlich singulären Einband aus der Werkstatt des englischen Buchbinders Edmund Worrall sind die in Lederschnitttechnik ausgeführten Motive, die an Darstellungen der späten Edo-Periode erinnern. Ein Exlibris weist auf die Herkunft des Bandes aus der Bibliothek von Michael Tomkinson hin, dessen qualitätvolle Sammlung 1922 bei Sotheby's versteigert wurde.

